St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH

03/2023

buntSTIFT MAGAZIN

Fürsorglich. Kompetent. Menschlich.

FÜHRUNGSTEAM ERWEITERT

St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH zukunftssicher aufgestellt

GYNÄKOLOGIE/GEBURTSHILFE

Neues Leitungsteam

MEDIZINTECHNIK

Retter in der Not

SENIORENZENTRUM

Förderverein

ETHIKKOMITEE | LOBHUDELEI | BUCHEMPFEHLUNG

EDITORIAL

Liebe Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter,

auch dieses Jahr neigt sich wieder dem Ende zu. Gemeinsam haben wir ein ereignisreiches Jahr verlebt. Jede und jeder Einzelne hat in den vergangenen Monaten viel geleistet. Zusammen haben wir viel Gutes erreicht, neue Herausforderungen gemeistert, Projekte abgeschlossen. Wir waren für unsere Patient:innen, Bewohner:innen und deren Angehörige da – mit Herzblut, Leidenschaft und Engagement. Ich danke Ihnen allen sehr für die Arbeit, die Sie in Medizin, Pflege, Funktionsdienst und Verwaltung, auf Ihren Stationen und in Ihren Abteilungen für das Fortkommen unseres Unternehmens geleistet haben.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie in dieser Advents- und Weihnachtszeit Entschleunigung, Erholung und Zeit für Ihre Lieben finden. Ihnen und Ihren Partnerinnen und Partnern, Ihren Familien und Freund:innen wünsche ich eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr verbunden mit Gottes Segen.

An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei denjenigen bedanken, die während der Feiertage ihren Dienst verrichten, damit die uns anvertrauten Menschen auch an Weihnachten und über Neujahr in unseren Häusern bestens versorgt sind.

Ihre
Cornelia Kaltenborn
Geschäftsführerin St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH

INHALT

4 **ZUKUNFTSSICHER AUFGESTELLT**
Führungsteam erweitert

7 **STARKES LEITUNGSTEAM**
Gynäkologie und Geburtshilfe

8 **DEUTSCHER PFLEGEPREIS**
Nachwuchs ausgezeichnet

10 **AUSBILDUNG ERFOLGREICH BEENDET**

10 **NEUER UNTERKURS**

11 **FÖRDERVEREIN DES MARIENSTIFTS**
Unterstützung gesucht

12 **AUFGABEN UNSERES ETHIKKOMITEES**

14 **AKTIONSTAG HÄNDEHYGIENE**

15 **OBERBÜRGERMEISTER ZU BESUCH**
Willkommen Herr Greiner

16 **RETTER IN DER NOT**
Medizintechnik

17 **MONTE MARE FIRMENLAUF**

18 **UMGANG MIT DATENPANNEN**
Kirchliches Datenschutzgesetz (KDG)

20 **WAS ANDERE ÜBER UNS SAGEN**
Lobhudelei

22 **GEDENKGOTTESDIENST**
Hospitalkirche

23 **BUCHEMPFEHLUNGEN**

23 **LANDPARTIE**
Mitarbeiterausflug

24 **WEIHNACHTSGRUSS**
Zur besinnlichen Zeit

25 **EVANGELISCHE FRAUEN HELFEN**

25 **„SCHÜTZE DICH VOR DEM HERZSTILLSTAND“**
Herzseminar

26 **JOBBÖRSE**

27 **IMPRESSUM**

27 **RÄTSEL**

ST. NIKOLAUS-STIFTS-HOSPITAL GMBH ZUKUNFTSSICHER AUFGESTELLT
Führungsteam erweitert

UNSERE AZUBIS GEWINNEN DEUTSCHEN PFLEGEPREIS
in der Kategorie „Nachwuchs“

FÖRDERVEREIN SENIORENZENTRUM
Unterstützung des Marienstifts

LOBHUDELEI
Was andere über uns sagen

FÜHRUNGSTEAM ERWEITERT

Zukunftssicher aufgestellt

Die St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH hat ihr Führungsteam in zentralen Unternehmensbereichen neu aufgestellt und erweitert. Die Ärztliche Gesamtleitung wurde neu berufen, außerdem haben wir in unserem Krankenhaus, Seniorenzentrum und MVZ die Positionen einer Kaufmännischen Leitung geschaffen.

Dr. Torsten Bähner wurde nach turnusmäßiger Wahl die Ärztliche Gesamtleitung im St. Nikolaus-Stiftshospital übertragen. Der Anästhesist, Intensiv- und Notfallmediziner leitet bereits seit sechs Jahren als Chefarzt unsere Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin und war zuvor u.a. als Oberarzt an der Uniklinik Bonn tätig. „Ich freue mich sehr über das mir entgegengebrachte Vertrauen und diese neue Aufgabe in herausfordernden Zeiten“, sagte Dr. Torsten Bähner. „Hier im St. Nikolaus-Stiftshospital stehen wir für qualitativ hochwertige Medizin und Pflege ebenso wie für Menschlichkeit und Zugewandtheit. Es ist mir ein wichtiges Anliegen, gemeinsam mit allen Mitarbeitenden daran zu arbeiten, diesem hohen Anspruch auch zukünftig gerecht zu werden. Der Gesundheitscampus Andernach – mit dem Krankenhaus als Herzstück – hat sich in den letzten Jahren zu einer essentiellen Struktur der Gesundheitsversorgung in der Region entwickelt. Während vielerorts von Reduktion gesprochen wird, wurden uns sogar noch 20 zusätzliche Planbetten vom Land genehmigt, was die Anerkennung und Bedeutung unseres Gesundheitsstandortes unterstreicht.“

Mit dem Wechsel wurde die bisherige Bezeichnung „Ärztlicher Direktor“ durch den neuen Titel „Ärztliche Gesamtleitung“ ersetzt. „Damit setzen wir ein klares Zeichen für innovatives Denken in unserem Haus“, erläutert Geschäftsführerin Cornelia Kaltenborn. Das Festhalten an starren Bezeichnungen und Prozessen sei in Zeiten zunehmender Komplexität längst überholt.

Dr. Torsten Bähner

- Promotion am Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Gießen und Marburg
- Ernennung zum Stabsarzt der Bundeswehr
- Facharztweiterbildung Unfallchirurgie
- Facharztweiterbildung Anästhesiologie
- Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
- Facharzt für Anästhesiologie
- Prüfarzt nach Arzneimittelgesetz
- Zusatzbezeichnung Intensivmedizin
- Prüfarzt nach Medizinproduktegesetz
- Oberarzt Uniklinik Bonn
- Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin St. Nikolaus-Stiftshospital
- Leitender Notarzt Koblenz/MYK
- Hygieneverantwortlicher Arzt
- Ärztliche Gesamtleitung

(v.l.n.r.): Sina Prangenberg, Hans-Peter Mayer, Cornelia Kaltenborn und Dr. Torsten Bähner

NEU: KAUFMÄNNISCHE LEITUNGEN

Weitere personelle Änderungen betreffen die Verwaltung: Für das Seniorenzentrum Marienstift hat Einrichtungsleiter Hans-Peter Mayer zusätzlich die Funktion des Kaufmännischen Leiters übernommen. Der examinierte Krankenpfleger und Betriebswirt im Gesundheits- und Sozialwesen (IHK) ist schon seit über 26 Jahren in verschiedenen Leitungspositionen in unserem Unternehmen tätig. Neben der Kaufmännischen- und Einrichtungsleitung im Marienstift verantwortet Hans-Peter Mayer weiterhin die Leitung des Qualitäts- und Prozessmanagements (VQP). „Die St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH darf ich schon seit vielen Jahren begleiten und kann positiv feststellen, dass sich die Strukturen und Prozesse, auch in schwierigen Situationen, sehr positiv entwickelt haben“, berichtete Mayer. „Gerade in der momentanen Umbruchsituation im gesamten Gesundheitswesen freue ich mich, auf die Strategie und Ausrichtung unserer Einrichtungen mit einem tollen Team Einfluss nehmen zu können.“

Hans-Peter Mayer

- Berufsausbildung als examinierter Krankenpfleger
- Weiterbildung zum staatl. anerkannten Pflegedienstleiter
- Betriebswirt im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK)
- Insgesamt seit 38 Jahren im Gesundheitswesen tätig
- Seit März 1997 in der St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH angestellt
- In dieser Zeit in unterschiedlichen Aufgaben und Leitungspositionen tätig
- Oktober 2023: Kaufmännische Leitung im Marienstift, weiterhin Einrichtungsleitung Marienstift sowie Leitung Qualitäts- und Prozessmanagement (VQP)

Prangenberg Kaufmännische Leiterin. Sie hat Gesundheits- und Sozialwirtschaft studiert und verfügt über langjährige Erfahrung in der Organisation und Steuerung von Medizinischen Versorgungszentren. „Das St. Nikolaus-Stiftshospital ist ein wichtiger Standort für die Gesundheitsversorgung in der Region und blickt auf eine lange Tradition zurück“, so Prangenberg. „Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen Prozesse neu zu denken und den Gesundheitscampus Andernach zukunftssicher weiterzuentwickeln.“

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Sina Prangenberg

- Berufsausbildung Arzthelferin
- Bachelor und Master Gesundheits- und Sozialwirtschaft
- 3 Jahre MVZ der Uniklinik Bonn
- Juli 2017 - September 2023 Praxismanagerin im MVZ St. Nikolaus-Stiftshospital
- Oktober 2023: Kaufmännische Leitung MVZ

OPERATIVE UND STRATEGISCHE AUFGABEN

Die Position der Kaufmännischen Leitung im Krankenhaus wird 2024 besetzt. Die drei Kaufmännischen Leitungen unterstützen Geschäftsführerin Cornelia Kaltenborn bei den operativen und strategischen Aufgaben. Cornelia Kaltenborn setzt ihren Fokus verstärkt auf die strategische Weiterentwicklung unserer Unternehmensbereiche. „Die anstehende Krankenhausreform und Ambulantisierung, aber auch die zunehmende Digitalisierung und neue Technologien, wie Künstliche Intelligenz, werden den Gesundheitsbereich nachhaltig verändern“, so unsere Geschäftsführerin. „Um diese großen Aufgaben anzugehen, sind wir nun bestens aufgestellt.“

STIFTUNG ST. NIKOLAUS-STIFTSHOSPITAL

Maßgeblich unterstützt wird dieser Weg durch die Stiftung St. Nikolaus-Stiftshospital. „In unserer Funktion als Gesellschafter der St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH haben wir bereits vor Jahren begonnen, intensiv an der zukunftssicheren Aufstellung der GmbH mitzuwirken. Dies betrifft u.a. die medizinische Ausrichtung, technische Ausrüstung und die Besetzung von Führungspositionen“, berichtete Thomas Schwade, Vorsitzender des Verwaltungsrates, in seiner Funktion als Sprecher der Gesellschafterversammlung. „Wer nicht von den gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen abgehängt werden will, muss rechtzeitig neue Weichen stellen. So haben wir dem Vorschlag der Geschäftsführung gerne zugestimmt und werden uns auch künftig für die Sicherstellung einer menschlichen, an den christlichen Werten orientierten Patientenversorgung und zum Wohle der Mitarbeitenden einbringen.“

> WER NICHT VON DEN ENTWICKLUNGEN ABGEHÄNGT WERDEN WILL, MUSS RECHTZEITIG **NEUE WEICHEN STELLEN.**

AUF GUTE ZUSAMMENARBEIT

Die Kaufmännischen Leitungen bilden mit der Ärztlichen Gesamtleitung, der Geschäftsführung und dem Pflegemanagement das Team des Krankenhausmanagements. Unverändert bleibt die Position der Pflegemanagerin. Sandra Worliczek verantwortet die Leitung von aktuell rund 280 Pflegekräften bereits seit 2017 sehr erfolgreich. „Ich freue mich, dass wir alle neuen Positionen in Verwaltung und Medizin so jung und zugleich so kompetent besetzen konnten. Ich wünsche den Verantwortlichen für ihre neuen Aufgaben alles erdenklich Gute“, sagte Geschäftsführerin Cornelia Kaltenborn. „Zudem freue mich sehr über die Fortsetzung unserer guten Zusammenarbeit mit Frau Worliczek und wünsche dem gesamten Team Gottes Segen und eine glückliche Hand für alle anstehenden Aufgaben.“

Sandra Worliczek

OKTOBER 2023
- ST. NIKOLAUS-STIFTSHOSPITAL GMBH

GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE

Starkes Team übernimmt Leitung

Wir freuen uns sehr, Dr. Andreas Thomas als Chefarzt für unsere Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe gewonnen zu haben. Der Bonner Arzt war zuvor lange Jahre Leitender Oberarzt und zuletzt kommissarischer Chefarzt. Seine besondere Expertise liegt in der minimalinvasiven Chirurgie, also der Durchführung operativer Eingriffe ohne größere Schnitte. Dr. Thomas gehört zu den wenigen Operateuren im deutschsprachigen Raum mit MIC III-Zertifikat. Mit dieser Expertise kann er zum Beispiel schwierige Krebserkrankungen oder auch krankhafte Wucherungen der Gebärmutterschleimhaut, sogenannte Endometriosen, minimalinvasiv behandeln.
In der Geburtshilfe und der Perinatalmedizin legt der neue Chefarzt viel Wert auf einen familienorientierten und natürlichen Ansatz. Auch Kinderwunschpatientinnen finden in Dr. Thomas einen passenden Ansprechpartner. Seit Jahren arbeitet er erfolgreich mit einer Reproduktionspraxis in Bonn zusammen.

Chefarzt Dr. Andreas Thomas und Leitende Oberärztin Dr. Sevinj Wittershagen

„Vor meiner Zusage hatte ich mich natürlich umgehört“, sagt Dr. Thomas, „und mir wurde in den höchsten Tönen vom Krankenhaus berichtet.“ Und so verwundert es nicht, dass Dr. Sevinj Wittershagen sofort zusagte, als Dr. Thomas sie fragte, ihn ans St. Nikolaus-Stiftshospital als Leitende Oberärztin zu begleiten.

Dr. Wittershagen war lange als Ärztin für die United Nations tätig und bereits von 2012 bis 2016 am St. Nikolaus-Stiftshospital. Die letzten Jahre arbeitete sie als gynäkologische Oberärztin in der Universität Bonn. Das Spezialgebiet von Dr. Wittershagen ist die Urogynäkologie, bei der es vornehmlich um Harninkontinenz und Senkungsbeschwerden geht.

Bereits morgens im Zug fängt die erste Frühbesprechung an. Da Dr. Thomas und Dr. Wittershagen in Bonn Nachbarn sind, nehmen beide dieselbe Verbindung nach Andernach.

Und privat? Der Vater dreier Töchter (17, 14, 10 Jahre) versucht sich in der Freizeit fit zu halten mit Rennradfahren, Laufen und Schwimmen. Künstlerisch liebt er die Holzbildhauerei.

Von seinem Team in Medizin, Pflege und Funktionsdienst ist Dr. Thomas sichtlich angetan. „Hier arbeiten einige Mitarbeiterinnen schon 30 Jahre und länger“, berichtet Dr. Thomas beeindruckt. „Das Team ist besonders engagiert bei der Sache, eine Top-Voraussetzung, um unsere Patientinnen und werdende Mütter bestmöglich zu versorgen und zu begleiten.“ Das sieht auch Geschäftsführerin Cornelia Kaltenborn so und ergänzt: „Ich wünsche Dr. Thomas und Dr. Wittershagen sowie dem Team viel Erfolg, Freude und Gottes Segen für die neuen Aufgaben.“ *»Red.*

SEPTEMBER 2023
- ST. NIKOLAUS-STIFTSHOSPITAL

Unsere Azubis gewinnen Deutschen Pflegepreis

Mit ihrem Video „Color us healthy" überzeugte der Oberkurs der Pflegeschule des St. Nikolaus-Stiftshospitals die Jury in der Kategorie „Nachwuchs".

Andernach. „Wir haben uns riesig gefreut, als wir erfuhren, dass unser Videobeitrag den Preis gewonnen hatte", erinnert sich Anabel Oest, Auszubildende zur Pflegefachkraft im dritten Ausbildungsjahr. „Und darüber, dass unser Einsatz für eine verstärkte Akzeptanz von Diversität und weniger Diskriminierung so gut angekommen ist", ergänzt ihre Klassenkameradin Melina Lilla. Der Preis, um den es geht, ist der Deutsche Pflegepreis, der von der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege jährlich bundesweit ausgeschrieben wird. Ausgelobt werden mehrere Kategorien. Der Oberkurs der Pflegeschule des St. Nikolaus-Stiftshospitals, zu dem auch drei Azubis der BDH-Klinik Vallendar gehören, überzeugte im Bereich „Nachwuchs". Das Thema, zu dem Beiträge jeglicher Art eingereicht werden konnten, lautete „Gesundbleiben in der Pflege". „Wir wollten nicht typische Leiden wie Rückenprobleme thematisieren", sagt Pflegeschüler Noah Weber. „Uns war es wichtig darzustellen, wie entscheidend die seelische Gesundheit ist. Denn wenn die Seele krank ist, kann der Körper auch nicht zu 100 Prozent gesund sein."

Feierliche Preisverleihung in Berlin

Podcastaufnahme und Interview auf dem Deutschen Pflegetag 2023

Besuch bei Mechthild Heil im Paul-Löbe-Haus

FÜR AKZEPTANZ UND VIELFÄLTIGKEIT

So entstand das Video „Color us healthy" mit dem Fokus auf psychischer Gesundheit. Während die Auszubildenden sich intensiv mit dem Thema befassten, stellten sie fest, dass psychische Gesundheit häufig mit der eigenen Identität und dem Selbstwertgefühl verbunden ist. „Die Motivation, das Engagement und die Authentizität in der Auseinandersetzung mit dieser doch sehr persönlichen Thematik waren beeindruckend und berührend", so die begleitende Kursleitung Ulrike Birkenheier. Mutig und offen schildern die Azubis im Videobeitrag ihre eigenen Erfahrungen in diesem Bereich. Und fordern entschieden dazu auf, die Pflegenden in ihrer Individualität und Vielfältigkeit zu sehen und Diversität bewusst zu unterstützen, um eine neue Ebene der Menschlichkeit zu schaffen. Das Ziel: Pflegekräfte sollen sich gesund, stark und motiviert in diesem tollen Beruf entfalten können. „Jeder hat andere Stärken", sagt Anabel Oest, „mit denen wir zu Persönlichkeiten werden. Und die wollten wir darstellen." Darüber hinaus zeigen die Azubis in ihrem von A bis Z selbst produzierten Video viele Lösungsansätze auf, um Diskriminierung zu minimieren und Diversität zu akzeptieren.

FEIERLICHE PREISVERLEIHUNG IN BERLIN

Natürlich wollte die gesamte Klasse dann auch bei der feierlichen Preisverleihung im Rahmen des Deutschen Pflegetags dabei sein. Und so ging es auf große Fahrt nach Berlin. Dort konnten die Auszubildenden ihre Idee und das Konzept für das Video noch einmal persönlich präsentieren. „Uns haben viele Ideen, Ansätze und gute Beispiele für einen gelungenen Praxistransfer erreicht", so die stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der BGW Claudia Drechsel-Schlund bei der Preisverleihung. Doch das Gewinnerteam habe mit seinem Konzept besonders überzeugt. Neben einer Urkunde erhielt der Pflegekurs eine Prämie in Höhe von 5.000 Euro für eine teambildende Maßnahme. Das Geld investierte die Klasse, um die Berlinfahrt zu einer fünftägigen Bildungsreise auszuweiten.

Führung durch die Charité

TEAMBUILDING IN DER HAUPTSTADT

Zusammen mit der Klassenleitung, bestehend aus Ulrike Birkenheier und David Schneider, sowie Maya Eller-Baltaci und Sophie Runkel von der Öffentlichkeitsarbeit besuchten die Auszubildenden in Berlin viele interessante Orte. „So bekamen wir zum Beispiel eine Führung durch die Charité", erzählt David Schneider. „Uns wurde erklärt, wie sie aufgebaut ist und welche Meilensteine der Medizin hier entstanden sind. Außerdem hatten wir Gelegenheit zu einem Gespräch mit unserer Bundestagsabgeordneten Mechthild Heil und der Besichtigung des Reichstags." Die Reise wird den Auszubildenden in bester Erinnerung bleiben. „Besonders die After-Show-Party", sagt Anabel. „Da haben wir mal unsere Begleitung in einem super lockeren Rahmen kennengelernt." *»Red.*

DAS VOLLSTÄNDIGE VIDEO IST UNTER FOLGENDEM LINK VERÖFFENTLICHT:

https://www.youtube.com/watch?v=m1DfmXYFYh4

SEPTEMBER 2023 - BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEITSBERUFE

ALLES GUTE

Ausbildung erfolgreich beendet

Nach dreijähriger Ausbildung legten 20 Teilnehmende an der staatlich anerkannten Pflegeschule des Bildungszentrums der St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH ihr Examen als Pflegefachkräfte mit sehr guten Ergebnissen ab. Dieser Kurs war der erste am Bildungszentrum für Gesundheitsberufe, der die generalistische Pflegeausbildung absolvierte. Diese neue Ausbildung fasst die bisherigen drei Ausbildungsberufe Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und die Altenpflege zusammen.

Wir gratulieren euch ganz herzlich zur bestandenen Ausbildung und freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit mit euch als Kolleg:innen im St. Nikolaus-Stiftshospital. *»Red.*

SEPTEMBER 2023 - BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Die glücklichen Absolvent:innen sind Angelina Both, Stefanie Engelke, Mike Engler, Kevin Frevel, Sarah Frevel, Jamie Lee Funk, Jolina Infofer, Elmaida Istrefi, Pamela Knezevic, Shadia Königshoven, Anna Kusterer, David Lauermann, Jenny Retscher, Laura Ringel, Raphaela Röttgen, Yagmur Sener, Luisa Theis, Nina Uhrich, Jolina Zäck, Lea Zech.

HERZLICH WILLKOMMEN

Neuer Unterkurs

Seit dem 01.10.2023 befinden wir uns im neuen Ausbildungsjahr im Bildungszentrum für Gesundheitsberufe und somit gibt es auch wieder einen neuen Unterkurs.

Wir wünschen euch eine tolle, lehrreiche gemeinsame Zeit!

Die Ausbildungsdauer für die ganzheitliche Pflegeausbildung beträgt 3 Jahre. *»Red.*

OKTOBER 2023 - BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEITSBERUFE

UNTERSTÜTZUNG

Förderverein des Marienstifts

Der Vorstand des Fördervereins des Seniorenzentrums Marienstift freut sich über neue Mitglieder (v.l.n.r.): Ulrike Walther, Ulla Schlöffel, Heidi Grabowski, Jürgen Senft.

Auch in dieser Jahreshauptversammlung konnte der Förderverein unseres Seniorenzentrums Marienstift wieder auf ein erfreuliches Jahr zurückblicken. Eingeladen hatte der Erste Vorsitzende Jürgen Senft. Zusammen mit seinem Vorstand bestehend aus Heidi Grabowski, Anna Wey, Ulrike Walther und Ulla Schlöffel konnte er 19 Mitglieder begrüßen.
Im Jahresrückblick berichtete Jürgen Senft über die Investitionen aus den Mitgliedsbeiträgen und den großzügigen Spenden. So wurde wieder die bei den Senior:innen beliebte Primavera Aromapflege unterstützt und ein weiterer Motomed Körpertrainer angeschafft. Diese Körpertrainer sind für die Mobilität der Seniorinnen und Senioren sehr wichtig. Der erste wurde von den Bewohner:innen sehr gut angenommen. Daher hatte sich der Förderverein dazu entschlossen, in diesem Jahr ein zweites Gerät im Wert von fast 5.000 Euro anzuschaffen.
Nachdem Schatzmeisterin Heidi Grabowski den Kassenbericht und Kassenprüfer Hans-Peter Mayer den Prüfbericht vorgetragen hatten, wurde die Entlastung des Vorstandes beantragt und einstimmig angenommen.
Geplante Vorhaben für die nächste Zeit konzentrieren sich unter anderem auf den frisch renovierten Wohnbereich Sonnengarten im Erdgeschoss.

Weitere Mitglieder und Spendenbeiträge sind herzlich willkommen
Der Förderverein besteht seit über 30 Jahren und hat heute über 100 Mitglieder, zu denen neben Einzelpersonen auch Vereine, Gruppen und Nachbarschaften zählen. Ziel ist es, bedarfsorientiert bei der Pflege und Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner zu unterstützen, zum Beispiel durch die Anschaffung von Geräten oder durch finanzielle Beteiligung bei Veranstaltungen für die Senior:innen. „Um dies auch in Zukunft weiter leisten zu können, sind weitere Mitglieder und Spendenbeiträge herzlich willkommen“, berichtet Jürgen Senft. „Gerne beantworten wir Fragen dazu auch in einem persönlichen Gespräch und informieren ausführlich über die vielfältigen Möglichkeiten sich einzubringen.“ *»Red.*

OKTOBER 2023
- SENIORENZENTRUM MARIENSTIFT

Noch dieses Jahr Mitglied im Förderverein werden und unseren Seniorinnen und Senioren Gutes tun!

ETHISCHE FRAGEN UND ANTWORTEN

Aufgaben unseres Ethikkomitees

Auf Beschluss der Gesellschafter der St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH wurde bereits 2003 ein Ethikkomitee im Hause eingerichtet. Zielsetzung und Aufgaben dieses Ethikkomitees entsprachen und entsprechen denjenigen eines klinischen Ethikkomitees.

Kürzlich wurde das Ethikkomitee auf Wunsch unserer Geschäftsführerin Cornelia Kaltenborn neuformiert. Umfasste das frühere Komitee 20 Mitglieder mit entsprechend eingeschränkter Handlungsfähigkeit, besteht das aktuelle Komitee aus maximal 7 Mitgliedern. Dies sind der Vorsitzende Dr. Thomas Dyong, Internist, Pneumologe und Palliativmediziner, Dr. Wolfgang Boos, Radiologe und Medizinethiker, Silke Meurer, Gesundheits- und Krankenpflegerin Palliativmedizin, Kornelia Oligschläger, Gesundheits- und Krankenpflegerin Onkologie, Dorothee Dümpelfeld, Pastoralreferentin in der Krankenhausseelsorge, Carolin Hofheinz, Gesundheits- und Krankenpflegerin Intensivmedizin und der externe Medizinethiker Sebastian Kriesmer. Die Mitglieder wurden von der Geschäftsführung berufen.

HAUPTZIEL

Das Hauptziel des Komitees besteht darin, ethische Fragen im Zusammenhang mit medizinischen Entscheidungen zu diskutieren und zu bewerten. Es werden zu einzelnen ethischen Fragen Empfehlungen formuliert, die für Mitarbeitende, Patient:innen und Zugehörige eine Hilfestellung sein sollen.

Die Grundlage der Arbeit des Ethikkomitees ist das Leitbild der St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH. „Fürsorglich. Kompetent. Menschlich.“ soll als moralischer Anspruch eine inhaltliche Stützung und Ergänzung erfahren durch die Etablierung hierarchieübergreifender Strukturen, mittels deren Hilfe Entscheidungen in den Bereichen Medizin, Pflege und Ökonomie ethisch reflektiert und aufgearbeitet werden können.

Mit dem Patientenwohl im Fokus verfolgt das Ethikkomitee das Ziel, mit seiner Arbeit Verantwortung, Selbstbestimmung, Vertrauen, Respekt, Rücksicht sowie ein empathisches Miteinander zu stärken und damit die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Haus zu bereichern.

ETHISCHE PRINZIPIEN

Das klinische Ethikkomitee bezieht sich dabei vor allem auf diese ethischen Prinzipien:

- Autonomie und Menschenwürde
- Fürsorge
- Nichtschaden
- und (Verteilungs-)Gerechtigkeit

Es können auch konkrete ethische Fragestellungen an das Ethikkomitee herangetragen werden. Diese werden im Komitee diskutiert und aus vielen unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. Im Rahmen sog. ethischer Fallbesprechungen werden patientenbezogene ethische Fragestellungen im jeweiligen Behandlungsfall interdisziplinär und multiprofessionell diskutiert. Hier gibt es nicht die Frage nach richtig oder falsch. In dieser Fallbesprechung soll durch Reflektion eine ethisch gut begründete und für alle Beteiligten akzeptierte Handlungsempfehlung erarbeitet werden. Die rechtlich relevante Verantwortlichkeit des ärztlichen Fachpersonals hinsichtlich einer Entscheidung in medizinischen Belangen bleibt durch die Empfehlung unberührt. „Aus ethischer Sicht wird letztendlich nur eine Empfehlung an das Behandlungsteam gegeben, um eine möglichst ethische Umsetzung eines Problems im Behandlungsfall möglich zu machen“, sagt Dr. Thomas Dyong. Oft ist es für die Mitarbeitenden hilfreich zu erleben, dass sie in einer ethischen Problemstellung in der Behandlung eines/r Patienten/in nicht alleine gelassen werden.

ANLÄSSE FÜR STELLUNGNAHMEN

Das Ethikkomitee kann auf eigenes Betreiben Stellungnahmen an die Geschäftsleitung abgeben, wenn ethisch kritische oder aufzuarbeitende Themen durch das Ethikkomitee im Krankenhaus identifiziert werden, z. B. zum Einsatz von Ernährungssonden (PEG). Ferner können gesellschaftliche Entwicklungen, die die Arbeit im Krankenhaus betreffen, Anlass sein, Stellungnahmen abzugeben, z.B. zum Umgang mit Mobbing unter Mitarbeitenden. „Wir haben eine Menge Ideen, mit denen wir uns beschäftigen möchten“, sagt der Vorsitzende Dr. Dyong.

Ziel ist es, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Geschäftsführung bei ihrer täglichen Arbeit und den Entscheidungen Hilfestellung zu geben. „Aus diesem Grund planen wir, künftig auch Fortbildungsveranstaltungen zu ethischen Fragestellungen durchzuführen“, berichtet Dr. Dyong. Zusammenfassend sieht sich das Ethikkomitee als Impulsgeber für einzelne ethische Fragestellungen, die dann nach Einschätzung durch die Geschäftsführung und die Mitarbeitenden in die tägliche Arbeit einfließen.

Dr. Thomas Dyong, Silke Meurer, Kornelia Oligschläger, Dr. Wolfgang Boos, Dorothee Dümpelfeld und Sebastian Kriesmer

Jedes einzelne Mitglied des Ethikkomitees ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkt ansprechbar. Ethische Fragen können über jedes Mitglied des Ethikkomitees herangetragen werden. Die Mitarbeitenden erhalten nach Beratung eine persönliche Rückmeldung. *»Dr. Thomas Dyong*

NOVEMBER 2023
- ST. NIKOLAUS-STIFTSHOSPITAL GMBH

MITARBEITERINFORMATION KARNEVAL

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

nach sorgfältigem Abwägen im Krankenhausmanagement haben wir uns dazu entschieden, im kommenden Jahr unsere Teilnahme am Andernacher Rosenmontagszug auszusetzen. Die Entscheidung fiel uns nicht leicht. Dennoch ist es richtig, diesen Weg der Vernunft zu wählen. In Zeiten steigender Kosten, die uns in vielen Bereichen nicht gegenfinanziert werden, stehen wir in der Verantwortung, alle Ausgaben auf den Prüfstand zu stellen und weise Prioritäten zu setzen. Viele Positionen können oder wollen wir nicht kürzen - im Sinne unserer Patient:innen und selbstverständlich auch zum Wohl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auf anderes müssen wir vorübergehend verzichten. Dazu zählt nun leider auch der Karnevalsumzug. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis. Mehr noch: Lassen Sie uns gemeinsam nach vorne schauen. Denn dafür haben wir viele gute Gründe. Während andere Häuser Kapazitäten reduzieren müssen, haben wir Abteilungen ausgebaut, saniert und erweitert. Durch die vielen Veränderungen in der Vergangenheit - und somit durch Ihr ganz persönliches Engagement, das Sie jeden Tag aufs Neue hier einbringen - sind wir zukunftssicher aufgestellt. Auch wenn wir 2024 nicht mit einem Umzug gemeinsam durch die Straßen ziehen, können Sie gerne wie gewohnt Ihre Station, Abteilung oder Wohnbereich närrisch schmücken. Und wir würden uns freuen, Sie an den Karnevalstagen geschminkt und mit buntem Haarschmuck im Haus zu sehen. In diesen besonderen Zeiten tut ein wenig Spaß und Freude gut und es ist sicherlich auch für unsere Patient:innen und Bewohner:innen ein schöner und aufmunternder Anblick.

Es grüßt Sie herzlich
Cornelia Kaltenborn

NOVEMBER 2023
- ST. NIKOLAUS-STIFTSHOSPITAL GMBH

HYGIENE

Aktionstag Händehygiene

Die Hygieneabteilung organisierte in diesem Jahr zwei Aktionstage „Saubere Hände“. Am 20. September wurden zunächst die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorenzentrums Marienstift in allen einzelnen Wohnbereichen aktiv geschult und zum Informationsaustausch eingeladen. In der Folgewoche fand am 27. September der Aktionstag „Saubere Hände“ in der Eingangshalle des St. Nikolaus-Stifthospitals statt. Das Hygieneteam freute sich über die rege Teilnahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an diesem Tag unter anderem über eine sogenannte Black Box die Einreibetechnik des Händedesinfektionsmittels auf den Prüfstand stellen konnten. Neben der Händedesinfektion wurden die Händewaschung und der Hautschutz thematisiert. Außerdem wurde der korrekte Umgang mit Schutzhandschuhen bearbeitet und geschult. Die Teilnehmenden konnten durch eine praktische Übung mit Hilfe einer fluoreszierenden Creme eventuell vorhandene Leckagen der Handschuhe und die Kontamination, die ggf. beim Ablegen der Einmalhandschuhe auf Händen und Unterarmen entsteht, erkennen. Besonders erfreulich war auch das Interesse von Patienten und Besucherinnen, die ebenfalls durch das Hygieneteam rund um das Thema Händedesinfektion informiert wurden.

Hygienefachkräfte Heike Ahrens, Stefan Eller und Susanne van den Boom mit dem Hygieneverantwortlichen Arzt Dr. Torsten Bähner.

Im Seniorenzentrum nahmen 37 Mitarbeiter:innen am Aktionstag teil, im Krankenhaus wurden 117 Teilnehmer:innen geschult, sodass insgesamt 154 Kollegen:innen aus verschiedenen Bereichen am Aktionstag saubere Hände teilnahmen.
»Team Krankenhaushygiene

SEPTEMBER 2023
- ST. NIKOLAUS-STIFTSHOSPITAL GMBH

1.

Zuerst werden die Hände wie üblich gründlich desinfiziert.

Mindestens 30 Sekunden einreiben. Auch die Zwischenräume beachten!

2.

Dann wird unter der UV-Lampe überprüft, ob noch Benetzungslücken da sind.

3.

Hier ist eine Benetzungslücke zu sehen.

Daraus kann die Pflegekraft lernen, welche Stellen besonders bei der Desinfektion beachtet werden müssen.

4.

So sehen perfekt desinfizierte Hände aus.

Auch die Handgelenke und Unterarme wurden bedacht.

WILLKOMMEN

Oberbürgermeister Christian Greiner zu Besuch

Oberbürgermeister Christian Greiner besuchte kürzlich unser Haus. „Ich bin hier geboren, meine Frau ist hier geboren und meine Kinder sind hier geboren“, sagte Greiner nach einem informativen Rundgang durch das St. Nikolaus-Stiftshospital. „Aber nicht nur deshalb liegt mir das Andernacher Krankenhaus am Herzen. Das St. Nikolaus-Stiftshospital ist ein großer medizinischer Versorger in der Region und stärkt zudem die Wirtschaftskraft.“ Nach dem Rundgang lud Geschäftsführerin Cornelia Kaltenborn zu einer Gesprächsrunde mit Chefärzt:innen und der Pflegemanagerin ein. Es gab einen intensiven Austausch zu aktuellen Themen im Gesundheitswesen.
»Red.

OKTOBER 2023
- ST. NIKOLAUS-STIFTSHOSPITAL

MEDIZINTECHNIK

Retter in der Not

Wenn ein medizintechnisches Gerät nicht funktioniert, wird schnell zum Telefonhörer gegriffen oder eine E-Mail verschickt. Doch was versteckt sich genau hinter der Abteilung Medizintechnik, die aus „eineinhalb Personen“ besteht und von vielen Gerätebeauftragten auf den Stationen unterstützt wird?

Florian Dorschner arbeitet in der Medizintechnik. Jeder kennt ihn. Wenn er über die Flure geht, wird er freundlich begrüßt. Und meist kommt ein: „Oh, kannst du mal gucken.“ Das macht er gerne, doch häufig hat er eine ganze Liste von „Notrufen“ abzuarbeiten. „Das ist immer ganz unterschiedlich“, sagt Dorschner. „Im Durchschnitt bekomme ich bis zu 20 Anrufe täglich. Zusätzlich zu den Emails, die mir eigentlich lieber sind. Aber wenn es ganz dringend ist, dann ist es schon sinnvoll anzurufen.“

Je nach Priorität arbeitet er die Aufträge ab. „Wenn die Radiologie anruft, dass das CT ausgefallen ist, bin ich natürlich sofort zur Stelle.“ Falsch messende Ohrthermometer oder nicht funktionierende Handbedienteile an Pflegebetten müssen dann mal warten. Wenn es um die Medizintechnik geht, ist er erster Ansprechpartner. Betrifft es Probleme an der Schnittstelle zwischen Medizintechnik und IT, dann ist sein Kollege Fabian Grusdat der richtige Mann. Er verbringt die Hälfte seiner Arbeitszeit mit medizintechnischen und die andere Häfte mit IT-Angelegenheiten.

Für alle medizintechnischen Geräte gibt es Mitarbeitereinweisungen. Deshalb wird auf allen Stationen mindestens ein Gerätebeauftragter ernannt.

Die Infusionspumpe meldete Error 001. Dieser weist auf einen Defekt des Pumpenmotors hin. Kein Problem für Florian Dorschner. In kürzester Zeit konnte er die reparierte Pumpe dem Gerätebeauftragten Dirk Weiler wieder übergeben.

Auf der Inneren 1 ist dies Dirk Weiler. Die Gerätebeauftragten werden von der Herstellerfirma eingewiesen, damit sie ihr Wissen als Multiplikator:innen auf der Station weitergeben können. Die Dauer der Einweisungen variiert. Für ein Blutdruckmessgerät sollte man eine halbe Stunde einplanen, für eine Infusionspumpe benötigt man ca. eine Stunde.
„Das ist für die Patienten- und Anwendersicherheit sehr wichtig“, sagt Dirk Weiler. „Ich weise die Kolleginnen und Kollegen auch gerne nach einer gewissen Zeit nochmals auf ein Gerät ein. Besonders dann, wenn es nur selten benutzt wird wie zum Beispiel das Thoraxdrainagesystem.“ In diesem Jahr, Stand Oktober, gab es 2180 Einweisungen. Im letzten Jahr 535. „Die Vervierfachung kommt unter anderem so zustande, dass die Dokumentation genauer geworden ist“, sagt Dirk Weiler. „Ich gehe zum Beispiel auch ins Bildungszentrum und weise die Schülerinnen und Schüler dort auf Geräte ein. Da wird jedes eingewiesene aktive Medizinprodukt pro Person dokumentiert.“

Dreimal im Jahr trifft sich Dorschner mit den Gerätebeauftragten und informiert sie über Gesetzesänderungen, Neuanschaffungen oder lädt zu Herstellereinweisungen ein.

Wenn es um die Neuanschaffung von Geräten geht, ist Dorschners Expertise gefragt. „Soll ein weiterer Defibrillator angeschafft werden, ist es schon sinnvoll einen baugleichen zu erwerben“, erklärt Dorschner. „So können wir auf den Stationen schneller Medizinprodukte austauschen, denn in den meisten Fällen haben alle Mitarbeitenden auf diesen Gerätetyp schon einmal eine Einweisung erhalten.“ Außerdem achtet er bei Neuanschaffungen darauf, dass möglichst wenige unterschiedliche Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien benötigt werden. Denn auch wirtschaftliche Aspekte sind zu berücksichtigen.

Alle neuen aktiven Medizinprodukte werden ins Inventar aufgenommen. Aktuell sind 2.300 Geräte inventarisiert. Anschließend wird für jedes Medizinprodukt ein digitales Gerätebuch angelegt, in dem unter anderem die Wartungsintervalle eingetragen werden.
Florian Dorschners Reich ist im Kellergeschoss. Hier befinden sich die Werkstatt der Medizintechnik, sein Büro, die Dokumentationen, die Ersatzteile. Von hier aus eilt er zu den technischen Problemfällen und das mit großem Sachverstand. Das MTcert®-Zertifikat für Medizintechniker vom Fachverband Biomedizinische Technik attestiert ihm diese Fachkenntnis. *»Red.*

OKTOBER 2023
- ST. NIKOLAUS-STIFTSHOSPITAL

GO, GO, GO!

Monte Mare Firmenlauf

Wir waren auch in diesem Jahr beim Monte Mare Firmenlauf dabei!

Bei gutem Wetter trafen wir uns in den Rheinanlagen von Andernach und liefen gemeinsam Runde um Runde.

Das Event ist immer etwas Besonderes und macht allen Teilnehmenden viel Spaß. *»Red.*

SEPTEMBER 2023
- ST. NIKOLAUS-STIFTSHOSPITAL GMBH

KIRCHLICHES DATENSCHUTZGESETZ (KDG)

Umgang mit Datenpannen

Ein Verlust oder die unrechtmäßige Kenntnisnahme personenbezogener Daten können jede Einrichtung treffen. Ein Dokument könnte z.B. an die falschen Empfänger versendet, Patientenausdrucke könnten falsch entsorgt oder Daten von Unbefugten eingesehen werden. Bei Hackerangriffen können sensible Informationen von Servern gestohlen werden. So gilt: Auch im kirchlichen Bereich müssen Datenpannen gemeldet werden.

MELDEPFLICHT FÜR DATENSCHUTZVERSTÖSSE

Das neue Datenschutzgesetz und die dazugehörige Verordnung (DS-GVO) sehen in Artikel 33 und 34 eine leichtere Meldepflicht für Datenschutzverstöße vor. Diese Regelungen wurden auch in den §§ 33 und 34 des neuen Kirchendatenschutzgesetzes (KDG) übernommen. Gemäß §33 Absatz 1 KDG ist eine Meldung an die Datenschutzaufsicht immer erforderlich, wenn eine Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten eine Gefahr für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen darstellt. Eine Information der betroffenen Personen über die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten gemäß §34 Absatz 1 KDG ist dagegen nur erforderlich, wenn ein hohes Risiko für deren Rechte und Freiheiten besteht. Diese Entscheidung kann verschiedene Auswirkungen auf die Betroffenen haben. Die Informationen müssen in klarer und verständlicher Sprache geschrieben sein und bestimmte Inhalte, wie in § 34 Abs. 2 KDG genannt, enthalten. Die verantwortliche Person ist verpflichtet, die Verletzung personenbezogener Daten, einschließlich relevanter Fakten und ergriffener Maßnahmen, zu dokumentieren (vgl. § 33 Abs. 5 KDG). Diese Dokumentation muss der Datenschutzaufsicht die Überprüfung der Einhaltung der Vorgaben des § 33 KDG ermöglichen.

IST JEDER VORFALL MELDEWÜRDIG?

Das Gesetz sagt, dass alle Verletzungen, die eine Gefahr für die Rechte und Freiheiten der betroffenen Personen darstellen, gegenüber der Aufsicht gemeldet werden müssen.

Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um einen Einzelfall oder einen massiven Datenverlust, eine fahrlässige oder vorsätzliche Verletzung oder den Verlust gewöhnlicher oder besonderer persönlicher Daten handelt. Damit die Verpflichtung für Einrichtungen erfüllbar bleibt, werden die Aufsichtsbehörden sich noch abstimmen und Hilfestellungen für Risikobewertung und Meldepflicht erarbeiten.
Wenn die verantwortliche Person geeignete Maßnahmen ergriffen hat oder ergreift, die eine Gefährdung der Rechte und Freiheiten der Betroffenen wirksam verhindern, kann die Informationspflicht nach § 34 Abs. 3 KDG gegenüber den Betroffenen entfallen. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen sollte im spezifischen Fall bewertet werden.

WIE SCHNELL MUSS GEMELDET WERDEN?

Die Meldung an die Datenschutzaufsicht muss innerhalb von 72 Stunden gemäß § 33 Abs. 1 KDG erfolgen. In begründeten Ausnahmefällen darf die Frist verlängert werden. Die Meldung muss alle Angaben enthalten, die in § 33 Abs. 3 KDG aufgeführt sind. Falls nicht alle Informationen nach § 33 Abs. 3 KDG bereits bei der Meldung vorliegen, müssen sie umgehend nachgereicht werden (§ 33 Abs. 4 KDG).

Bitte beachten Sie das aktuelle Datenschutzkonzept für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Intranet unter Datenschutz / Datenschutzkonzept. Dort finden Sie weiterführende Informationen und alle aktuellen Vorgaben zum Datenschutz für unser Haus. *»Datenschutzbeauftragter*

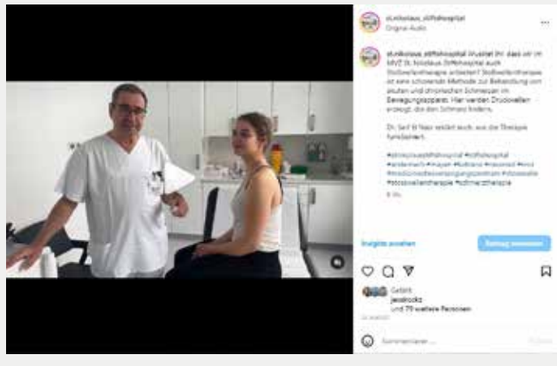
NOVEMBER 2023
- ST. NIKOLAUS-STIFTSHOSPITAL GMBH

Highlights auf Social Media

CEREBRALPARESETAG

PONYS IM SENIORENZENTRUM

STOßWELLENTHERAPIE



TEAM GERIATRIE

Schaut vorbei! **LIKE** - **FOLLOW** - **SHARE**

St. Nikolaus-Stiftshospital Andernach st.nikolaus_stiftshospital

LOBHUDELEI

Was andere über uns sagen...

Wir haben für Sie eine Auswahl unserer Bewertungen aus Google und Social Media zusammengestellt, die zeigt, wie sehr Ihre Arbeit und Ihr Engagement geschätzt werden. Vielen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!
Red.: Hierbei handelt es sich um Zitate, die wir wortwörtlich (inkl. origineller Rechtschreibung) übernommen haben.

KRANKENHAUS

Max Scheuermann
Hatte im Dez/Jan.eine Darmkrebs OP. Habe zwar nicht viel Erfahrung mit Krankenhäusern aber ich kann nur sagen besser geht es bestimmt nicht. Alle Personen mit denen ich zu tun hatte, von der Aufnahme angefangen zu den Ärzten, die Schwestern einfach alle waren sehr freundlich, kompetent, geduldig und überaus hilfsbereit. Ich möchte mich nochmal in aller Form bedanken. War auf der Station PC 1. NACHTRAG: War Anfang Juli gerade wieder wegen dem Krebs einige Tage auf Stadion PC 1. Meine Eindrücke vom letzten Mal kann ich aus ganzem Herzen wieder bestätigen. Alle mit denen ich Kontakt hatte wieder super freundlich und hilfsbereit.

Nora Koch
Ich habe sehr viel Gutes über das Krankenhaus gehört (Kreissal) da ich mit meinem zweiten Kind schwanger war und ein Krankenhaus Gesucht habe wurde mir das in Andernach empfohlen. Ich war 2 mal mit falschem Alarm im Kreissal dennoch wurde ich sehr nett empfangen und wurde auch gut verstanden. Am 30 um 1 Uhr nachts kam ich in den Kreissal mit wehen an und die Hebamme die mich empfangen hat war sehr nett leider kenne ich den Namen nicht mehr. Das ganze Team von Ärzten und hebammen sind wundervoll.
Man fühlt sich echt da in guten Händen. Auch in stressigen Situationen bewahren die Ruhe. Falls ich noch ein Kind haben möchte, dann würde ich immer wieder das Krankenhaus bevorzugen. Kann ich nur empfehlen!!

Social Media:
Thema Gedenkgottesdienst

sonntagswohnen
Frau Dümpelfeld ist eine ganz ganz tolle Frau!

Social Media:
Thema Weiterbildung zur Stationsleitung

svennii._.1990_._
Herzlichen Glückwunsch
Frau Freitag hat mich betreut nach der Geburt auf Station. Sie ist eine Wahnsinnig liebe und emphatische Frau. Ich habe mich bestens betreut und versorgt gefühlt.

Social Media:
Thema Personal für die ZNA

alina_stfn
Die Zentrale Notaufnahme ist top, sowohl die Pflege als auch die Ärzte! Arbeite am Wochenende nebenbei dort und fühle mich dort pudelwohl. Dickes Lob auch an Tim. Macht sehr Spaß mit ihm zusammenzuarbeiten und er hat auch immer ein offenes Ohr:)

MS
Das Essen war sehr gut ! Da wohl noch eigene Küche im Krankenhaus betrieben wird. Lob, für die Küche und deren Mitarbeiter!

Ottmar Meyer
Mit meinem 86 jährigen Vater war ich nun schon in diversen Abteilungen. Und ich muss wirklich sagen, dass ausnahmslos alle Mitarbeiter, Ärzte, Pflegekräfte, Sekretariate so freundlich und hilfsbereit sind. Sehr professionell. Man wird sogar proaktiv angerufen. So etwas habe ich bisher noch in keinem anderen Krankenhaus erlebt. Vielen Dank an Alle!

Michael Gerz
Ehre, wem Ehre gebührt!!
Tolle kardiologische Ärzte, nettes Pflegepersonal im Ambulanten Zentrum, sowie im HK-Labor!!
Kann man wirklich guten Herzens weiterempfehlen!
Danke für eine wirklich gute Betreuung und Behandlung!!

Marita Scholtes
Ich habe meinen Nachbarn im Stiftshospital besucht und bin positiv überrascht, wie kompetent die Ärzte und das Personal sind. Mein Nachbar ist schon monatelang dort und fühlt sich bestens aufgehoben. Er möchte nirgendwo anders hin. Ich kann ihn gut verstehen.
Ein großes Lob an Alle. ******

Judith SoWhat
War dort in gynäkologischer Behandlung mit anschließender OP, die heute durchgeführt wurde. Kann über das gesamte Team nur Positives berichten. Vom Praxisteam des Gynäkologen, über die Patientenanmeldung, das Krankenpflegepersonal, das OP-Team und die (Chef-)ÄrztInnen. Ich hab mich sehr gut aufgehoben und jederzeit ausreichend informiert und respektvoll behandelt gefühlt. An dieser Stelle ein großes Danke!

SENIORENZENTRUM

Daniela Stern
Sehr gute Betreuung. Cafeteria günstig

Manfred Hessel
Habe bis jetzt nur gutes gehört und als ich noch auf der Klinik mit Demenzkranken arbeitete, hatten wir auch öfters Patienten von dort. Sie waren sehr zufrieden mit ihrem Altenheim.

Nicole Bauer
Ein Ort um sich rundum Wohl zu fühlen.

Gabi Lehmann
Super nettes Personal, welche sich Aufopferungsvoll um ihre Bewohner kümmern.

Social Media:
Thema Ponys im Marienstift

*they.call.me.jane_*
Das ist so wahnsinnig besonders und überhaupt nicht selbstverständlich. Schön zu sehen, dass die Menschen wirklich noch am Leben teilhaben und Erfahrung machen dürfen. Tiere geben uns so viel

BILDUNGSZENTRUM

Positiv: Kommunikation, Preis-Leistungs-Verhältnis, Professionalität, Qualität
Ich habe 2008-2011 meine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin in diesem Bildungszentrum absolviert und kann nur Positives berichten.
Hier ist man nicht nur eine Nummer, sondern es herrscht eine familiäre Atmosphäre und man fühlt sich einfach wohl. Die Ausbildung an sich ist sehr abwechslungsreich und interessant gestaltet, sowohl in der Praxis als auch in der Theorie.
Obwohl ich mittlerweile etwas weiter weg gezogen bin, arbeite ich weiterhin sehr gerne in Andernach und freue mich immer wieder die Angebote dieses Bildungszentrums in Form von Fort- und Weiterbildungen zu nutzen.
Ich kann diese Einrichtung jedem Interessenten mit bestem Gewissen weiterempfehlen.

Positiv: Professionalität
Super freundliches und professionelles Personal. Kümmern sich gut um ihre Schüler und Schülerinnen und helfen immer gerne weiter. :)

D W
Positiv: Kommunikation, Preis-Leistungs-Verhältnis, Professionalität
Freundliches, kompetentes Team. Mit dem digitalen Anmeldeverfahren kann man sich über die Homepage für Fortbildungen anmelden.

MVZ

Peter E.
Also ich bin im MVZ bei Herrn Dr. Celik Urologie. Ich kam immer kurz nach meinem Termin dran. Mir wurde alles genau erklärt. Wenn ich Rezepte brauche, schicke ich eine kurze Mail in die Praxis und hole es ab. Damit Brauch ich nicht auch noch das Telefon blockieren. Für mich passt dort alles sehr gut. Hilfe / Leistung / Freundlichkeit.

Jana Sandmann
5 goldene Sterne sind manchmal nicht genug. Sollten Sie mal einen fachkundigen Orthopäden suchen, Sie finden Ihn hier.

Marco Kessler
Gut organisiert nettes Personal

INFO

Geschichte hinter unserem Social Media-Adventskalender

Seit 2021, dem Jahr, in dem wir mit unseren Kanälen auf Facebook und Instagram starteten, gibt es den Social Media-Adventskalender der St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH. Dieser besteht aus Gesichtern unserer GmbH - aus verschiedenen Abteilungen und Berufsgruppen.

Ursprünglich ging es darum, die Gesichter hinter den Masken zu zeigen, die wir bis zuletzt aufgrund der Pandemie tragen mussten. Jetzt steht im Vordergrund, dass wir zur besinnlichen Zeit gemeinsam innehalten und für unsere lieben Kolleg:innen und die harmonische Zusammenarbeit dankbar sind. Seit dem letzten Jahr kann jede/r, der/die möchte, neben seinem/ihrem Bild (inklusive weihnachtlichem Accessoire) einen persönlichen Weihnachtswunsch mit der Welt teilen.
Das kann ein Gruß an die Kolleg:innen oder Patient:innen sein, ein Wunsch zum Weltgeschehen oder etwas ganz Persönliches.
Schaut auf unseren Social Media-Kanälen vorbei und freut euch über die Grüße eurer Kolleg:innen.

Wenn auch Ihr Lust habt im nächsten Jahr mitzumachen, meldet euch beim Marketing unter -8937! *»Sophie Runkel*

Ausschnitt aus dem Kalender 2022

OKTOBER 2023
- ST. NIKOLAUS-STIFTSHOSPITAL GMBH

HOSPITALKIRCHE

Gedenkgottesdienst

Im St. Nikolaus-Stiftshospital finden regelmäßig Gedenkgottesdienste für Verstorbene statt.
Diese ganz besonderen Gottesdienste werden von unserer Seelsorgerin Dorothee Dümpelfeld, gemeinsam mit dem Palliativteam, zweimal im Jahr mit viel Liebe geplant und gestaltet. Jede/r, der oder die teilnehmen möchte, kann sich in diesem Rahmen die Zeit nehmen innezuhalten, sich zu erinnern und traurig zu sein.

Unser letzter Gottesdienst fand unter dem Motto „Hinter dem Horizont geht es weiter“ statt. Dieses Symbolbild steht für den Weg zum Horizont und darüber hinaus.

Da wir zuletzt viele besonders schöne und positive Rückmeldungen erhalten haben, möchten wir euch alle nochmals daran erinnern, dass es diese einzigartigen Gottesdienste bei uns gibt und ihr herzlich eingeladen seid, daran teilzunehmen.

Nicht nur unsere Gedenkgottesdienste werden von Dorothee Dümpelfeld organisiert. Auch das regelmäßige Taizé-Gebet in unserer Hospitalkirche ist einen Besuch wert! Es findet in der Regel an jedem 2. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr statt. Die Termine werden in Aushängen und in der Lokalpresse bekannt gegeben. *»Dorothee Dümpelfeld*

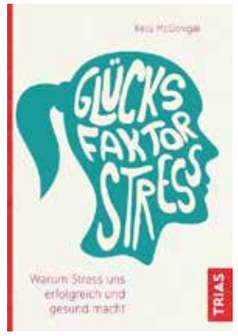
SEPTEMBER 2023
- ST. NIKOLAUS-STIFTSHOSPITAL

BUCHEMPFEHLUNG

Für Leseratten und die, die es noch werden wollen

Alles, was Raynor und Moth noch besitzen, passt in einen Rucksack. Sie haben alles verloren – ihr Zuhause, ihr Vermögen und Moth seine Gesundheit. Mit einem kleinen Zelt machen sie sich auf, den gesamten South West Coast Path, Englands bekanntesten Küstenweg, zu wandern. Mit einem Mal ist ihr Zuhause immer nur dort, wo sie gerade sind.

Augsburg, 1913. Die junge Marie tritt eine Anstellung als Küchenmagd in der imposanten Tuchvilla an, dem Wohnsitz der Industriellenfamilie Melzer. Während das Mädchen aus dem Waisenhaus seinen Platz unter den Dienstboten sucht, sehnt die Herrschaft die winterliche Ballsaison herbei, in der Katharina, die hübsche, jüngste Tochter der Melzers, in die Gesellschaft eingeführt wird.



Stress ist böse und unbedingt zu bekämpfen? Stress verursacht Herzinfarkte, Stress verursacht Schlafmangel, Stress ist Gift? Was, wenn all unsere Annahmen über Stress falsch wären? Stress kann uns stärker, klüger und glücklicher machen. Wie aber funktioniert das? Fundiert und unterhaltsam zeigt Bestsellerautorin Kelly McGonigal wie Resilienz (...) und unsere innere Einstellung zusammenhängen.

MITARBEITERAUSFLUG

Landpartie

Anfang Oktober waren Kolleg:innen der St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH gemeinsam in den Leutesdorfer Weinbergen unterwegs.

Da das Geysir-Schiff leider nicht fahren konnte, sind wir in etwas kleinerer Runde als geplannt losgezogen. Dennoch mit sichtlich viel Spaß und guten Gesprächen.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr!
»Red.

OKTOBER 2023
- ST. NIKOLAUS-STIFTSHOSPITAL GMBH

ZUR BESINNLICHEN ZEIT

Weihnachtsgruß

Sich auf Weihnachten vorbereiten heißt:
in Stille und Nachdenklichkeit eintreten in den Traum Gottes.

Gott träumte von einer Erde, als sie noch ein Paradies war,
von der Zeit, bevor Kain seinen Bruder Abel erschlug.
Gott träumte, dass Menschen nicht mehr einander abstoßen und abschieben,
dass sie sich nicht mehr gegenseitig quälen und abschlachten
oder verhungern lassen.

Gott träumte von einer Welt,
in der Menschen wie wahre Geschwister leben:
miteinander, eine große Familie, keine Armen und Unterdrückten mehr,
keine Verfolgten und keine Flüchtlinge mehr, keine Einsamen mehr.

Der Traum Gottes war ein phantastischer Traum,
aber er wurde von den Menschen zerschlagen.
Und dennoch hat Gott in jedes Menschenherz das Heimweh nach dem verlorenen Paradies gelegt,
das Heimweh nach Glück und Frieden auf Erden.
Ja, er kommt selbst auf die Erde, um seinen Traum zu verwirklichen
und das Antlitz der Schöpfung zu erneuern.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Es gibt wohl kaum eine Zeit, in der sich die Sehnsucht nach Frieden so sehr in unseren Herzen breit macht wie in der Weihnachtszeit.
Aber die Menschheit war lange nicht mehr so weit von diesem Frieden entfernt wie in diesem Jahr. Es ist erschütternd mitanzusehen, zu welchen Gräueltaten Menschen in der Lage sind!

Vielleicht ist es gerade deshalb wichtig, daran festzuhalten, dass Frieden möglich ist und in unserem Herzen den Traum von Frieden wach zu halten!
Mit diesem Text von Phil Bosmanns wünsche ich Ihnen – und allen Menschen dieser Welt – Frieden auf Erden!

Herzliche Grüße,
auch im Namen meiner ehrenamtlichen Kollegin Katharina Weinzheimer.

Dorothee Dümpelfeld,
Seelsorgerin

NOVEMBER 2023
- ST. NIKOLAUS-STIFTSHOSPITAL GMBH

DANKE

Evangelische Frauenhilfe

hilft

Auch in diesem Jahr dürfen wir uns über eine Spende der Evangelischen Frauenhilfe in Höhe von 500 Euro freuen. Mit dem Geld möchten die Damen Anschaffungen auf der Palliativstation unterstützen. Die Erste Vorsitzende Vera Schüdde überreichte zusammen mit Kassiererin Helma Knoche den Betrag an Jürgen Schmidt, Prokurist im St. Nikolaus-Stiftshospital, der sich auch im Namen von Geschäftsführerin Cornelia Kaltenborn herzlich dafür bedankte. Auch Dr. Thomas Dyong, der Leitende Arzt der Palliativstation, freute sich sehr über die Spende. *»Red.*

Jürgen Schmidt, Helma Knoche, Vera Schüdde, Dr. Thomas Dyong (v.l.n.r.)

NOVEMBER 2023
- ST. NIKOLAUS-STIFTSHOSPITAL

HERZSEMINAR

„Schütze dich vor dem Herzstillstand“

Medizinische Aufklärung rund ums Herz ist äußerst gefragt. Dies zeigte sich wieder bei dem Vortrag „Schütze dich vor dem Herzstillstand“ im Großen Saal des St. Nikolaus-Stiftshospitals, zu dem Chefarzt Dr. Ralph Rüdelstein zusammen mit seinen Oberärzten Dr. Benedikt Bininda, Dr. Leilani Sell und Gerhard Kilian sowie dem Facharzt Dr. Martin Rosenthal eingeladen hatte. Rund 170 Teilnehmer verfolgten den Vortrag vor Ort sowie online mit großem Interesse. Anschließend nahmen sich die Ärzte Zeit, um auf die Fragen aus dem Publikum individuell einzugehen. *»Red.*

NOVEMBER 2023
- ST. NIKOLAUS-STIFTSHOSPITAL

Wir stellen ein, weitersagen!

Jobbörse

immer aktuell auf der Webseite,
auf Facebook und Instagram
@st.nikolaus_stiftshospital

PFLEGEDIENST

- Stellv. Stationsleitung (m/w/d) Chirurgie
- Fachkrankenpfleger (m/w/d) oder Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d) Intensivstation
- Pflegefachkraft (m/w/d) Geriatrie
- Gesundheits- und Krankenpflegehelfer (m/w/d)

WEITERE MED. BERUFE

- Apotheker (m/w/d)
- BG-Sekretärin (m/w/d) Sekretariat Unfallchirurgie
- Mitarbeiter für die Anmeldung (m/w/d) Zentrum für Prävention und Therapie
- Stationssekretärin (m/w/d) Innere

VERWALTUNG

- IT-Systemadministrator (m/w/d)
- IT-Mitarbeiter für KIS-System (m/w/d)

SENIORENZENTRUM

- Examinierter Altenpfleger (m/w/d)
- Exam. Pflegekräfte (m/w/d) und Pflegehilfskräfte (m/w/d) für Demenzbereich

MVZ

- Facharzt Anästhesie mit Zusatzbezeichnung Schmerztherapie (m/w/d)
- Facharzt Chirurgie oder Orthopädie und Unfallchirurgie (m/w/d)

BILDUNGSZENTRUM

- Pflegefachmann (m/w/d)
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen (m/w/d)
- Medizinische Fachangestellte (m/w/d)

KALENDERBLATT

11. Januar „Tag des deutschen Apfels“

Der Apfel ist des Deutschen liebstes Obst. Mehr als eine Million Tonnen Äpfel wurden letztes Jahr in Deutschland gesammelt. Die beliebtesten Äpfel sind der Elstar, gefolgt von Gala, Braeburn, Jonagold, Jonared und Golden Delicious. Während Mitte des 19. Jahrhunderts in Deutschland noch 2.000 Apfelsorten bekannt waren, konzentriert sich der Anbau mittlerweile auf lediglich gut 30 Sorten. Wer zum Erhalt der Sortenvielfalt beitragen möchte, sollte deshalb möglichst alte Apfelsorten anpflanzen. Besonders schmackhaft sind zum Beispiel die Sorten Alkmene, Dülmener Rosenapfel, Holsteiner Cox, Goldparmäne oder der Geflammte Kardinal. Während die beliebtesten Äpfel nichts für Allergiker sind, gibt es alte Sorten, die als verträglich gelten wie Alkmene, Berlepsch, Kaiser Wilhelm, Roter Boskop oder Santana.
Grundsätzlich sind Äpfel sehr gesund. Sie stärken die Abwehrkräfte, unterstützen die Verdauung, wenn man sie mit Schale isst, und fördern die Zahn-Gesundheit. Nicht von ungefähr heißt es: „An apple a day keeps the doctor away.”

IMPRESSUM

Mitwirkende: M.-T. Adams, Dr. T. Bähner, J. Birkenheier, U. Birkenheier, F. Dorschner, Dr. T. Dyong, D. Dümpelfeld, F. Grusdat, C. Kaltenborn, H.-P. Mayer, S. Runkel, J. Senft, A. Sommer, Team Krankenhaushygiene, S. Prangenberg, Dr. A. Thomas, S. Unmack, D. Weiler

Text und Fotos: Soweit nicht angegeben von Petra Dettmer oder St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH

Erscheinungstermine:
April, August, Dezember
Redaktionsschluss: Jew. am ersten Werktag des Vormonats

E-Mail: marketing@stiftshospital-andernach.de

RÄTSELN SIE MIT!

Rätseln Sie mit und gewinnen Sie einen Geschenkgutschein im Wert von 20 Euro, den Sie in der Cafeteria oder am Kiosk einlösen können. Unter allen Einsendern wird der Gewinner per Ziehung ausgelost.

Und so funktioniert´s:

Umkreisen Sie die Lösungswörter im Rätsel, schneiden Sie das fertige Rätsel aus oder kopieren Sie es und schicken Sie dieses per E-Mail oder Hauspost bis zum 14.01.2024 an das Sekretariat der Geschäftsführung.
Die Leserichtung der Wörter ist von rechts nach links und umgekehrt oder von oben nach unten und umgekehrt.

Viel Spaß und viel Erfolg! Die Gewinnerin des Rätsels der letzten Ausgabe ist Bianca Helm (Intensivstation). Herzlichen Glückwunsch!

M	O	H	T	J	K	E	K	S	L	G	D	V	O	C	G	J	M	E
B	M	G	J	C	C	G	R	R	C	W	Y	P	E	H	Q	U	K	L
E	W	H	O	X	N	E	T	H	C	A	N	H	I	E	W	U	N	P
S	V	Q	N	G	P	S	R	E	K	M	P	P	P	K	C	N	I	X
I	X	F	E	V	B	M	B	V	R	Z	S	J	J	E	K	D	K	Q
N	G	V	U	V	I	B	W	M	M	V	O	W	N	R	N	G	O	M
N	U	F	J	R	K	U	P	S	N	T	I	P	Y	L	W	F	L	S
L	O	U	A	F	E	E	N	H	C	S	A	N	O	N	S	J	A	S
I	S	H	H	W	O	E	R	E	O	B	H	I	Y	J	X	N	U	E
C	A	H	R	U	C	C	S	B	U	F	C	R	U	V	A	M	S	P
H	A	P	P	H	W	Y	J	F	V	A	W	E	U	I	I	O	H	O
K	P	M	J	B	S	J	D	Y	J	M	M	T	R	A	A	S	H	J
E	Q	K	K	B	Y	O	O	N	O	I	J	N	N	U	V	S	W	W
I	D	D	J	E	D	Z	G	L	S	L	L	I	K	R	N	C	C	R
T	E	J	V	R	T	V	T	Y	J	I	D	W	H	D	M	N	B	T
L	C	M	D	H	Q	I	L	K	T	E	Q	F	P	E	N	O	J	D
P	E	I	S	M	U	A	B	N	E	N	N	A	T	Z	L	N	N	T
P	G	R	N	R	H	E	G	C	F	T	Q	C	D	A	M	D	K	K
E	W	F	S	W	Y	T	Y	S	Z	Q	K	T	F	T	S	U	I	H

Diese Wörter sind versteckt:

1. Nikolaus
2. Familie
3. Winter
4. Weihnachten
5. Keks
6. Besinnlichkeit
7. Eis
8. Schnee
9. Neujahr
10. Tannenbaum

Generiert mit Suchsel Maschine - http://www.suchsel.bastelmaschine.de/

Gesegnete Weihnachten
und ein gesundes Jahr 2024
wünschen
Cornelia Kaltenborn
(Geschäftsführung)
und Gesellschafter
(Stiftung St. Nikolaus-Stiftshospital)